

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 11

Artikel: Lob der Tugend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

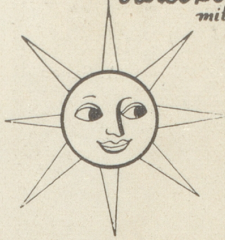
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Hotel Sonne Stein/Rhein
mit Scheffelstube.*



Sonne im Herzen,
Sonne im Wein,
Wein in der «Sonne»
Und Speisen - o Wonne ..
In der «Sonne» in Stein!
H. Furrer, Küchenchef.

**Wer pleitelet,
der weidelet**

Wer pleitelet, der weidelet
Kopfhängerische Mucken;
Das Tägliche so Klägliche
Muss sich zu Boden ducken!
Wer jammeret, verdammeret,
Was nicht zu ändern ist, —
Mit dem Tata und Oh-Trara
Kürzt er die Lebensfrist!

Wer liebelet und schiebelet,
Und fällt doch durchs Examen,
Der nehm' das Bild
Der Braut Mathild'
Halt wieder aus dem Rahmen!
Dem Frauelein, dem Schlauelein,
Entgeht er nicht zum Schluss —
Kein Ledigsein als Stetigsein:
Das hält die Welt in Fluss!

Carl Hedinger.

**Lob
der Tugend**

Ich stehe im Güterbahnhof am
Schalter der Empfangsexpedition und
frage, ob eine Sendung für die Firma
soundso da sei. Der Beamte murmelt
etwas. Ich frage: «Wie, bitte?» Der
Beamte eine Oktave höher: «I han
jetzt Fürabyg!» und pumms, haut er
das Schiebefenster vor mir hinunter.
Ich sehe nach der Uhr. Es ist 11.31
Uhr. (Also eine Minute nach Feier-
abend.) Ich gehe zum nächsten Schal-
ter. Der genannte Beamte unterhält
sich mit einem Kollegen.

Ob ich mich geärgert habe?
Nein! denn auch Pünktlichkeit ist eine
Tugend! Wde

Serie Neue Schweizer Briefmarken

Sonntagszeichner

M. Hegi



Die Käse-Union hat herausgefunden, dass die «2 kg mehr pro Kopf und Jahr» auch erreicht werden, wenn der Schweizer seinen Käse über Deutschland bezieht.

Sonntagszeichner

Le Grand



Empfang der Fremden

*Auswärts essen
ist Vertrauenssache
Viele bevorzugen die*

*Familie
Müller
Munz*

**BRAUSTUBE
HÜRLIMANN**
GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH